

Ad urbem esse, Dieses sagte man von dem Römischen Feldherrn, wenn er triumphiren wollte, und sich vor der Stadt so lange aufhalten musste, bis der Rath wegen des Triumphs Verordnung gemacht. Man brauchte es auch von denenjenigen Obrigkeitlichen Personen, welche über gewisse Provinzen gesetzt waren, und entweder aus der Provinz zurückkamen, oder noch nicht dahin abgegangen waren. *Asconius* in *Cicer. p. 61. 115. 177. Sigonius* de *Antiquit. Iur. Provinc. II. 4. et 10. Mader* in *Panvin. de Triumphis. c. 1.*

Adurans, Pyroticum, ist ein Chirurgisch Mittel, welches auf der Haut brennet, dergleichen sind 1) *Vesicatoria*, Blasenziehende, 2) *Escharotica*, 3) *Cautica*.

Adurium, siehe Aire.

Adurni porcus, dessen wird weiter nirgendes, als in der *Notit. Imper.* gedacht, soll in dem Gebieth derer *Regner* in *Britannien* gelegen haben, heutiges Tages aber *Ederington* heißen.

Adurnus, (*Tertius Anselmus Opitius*) ist zu Brügge in *Flandern* gebornen, und hat vielmahl die Bürger-Meister-Stelle daselbst bekleidet. Seine Vorfahren waren *Gemuefische* Edelleute. Er lebte mit *Iano Lernutio* und *Iusto Lipsio* in besonders vertrauter Freundschaft, und war derer Geschichten seines Vaterlandes ungemein kundig, daneben auch von der *Lateinischen* Poesie ein grosser Liebhaber. an 1610 ist er im 40. Jahr seines Alters gestorben, und hat einige Proben von seiner Poesie dem Druck überlassen. *Hardwin. Cat. vir. in Flandr. illustr. Sweeri. Ath. Bat.*

Adufa, ein Fluß in *Epiro* bey *Apollonia*.

Aduftio, wird genannt, wenn durch allzutrocknes Feuer etwas einen brandigen Geschmack, oder Geruch bekommt: imgleichen das Sengen am Feuer. Siehe *Brand* und *Combustio*.

Adusum transire, zu Nutz bringen, zu Nutz machen, in Gebrauch, oder Gewohnheit bringen.

Adylifus, ein Berg in *Bothien*. *Plinius H.N. IV. 7.*

Adynamia, siehe *Impotentia*.

Adynamon, ist eine Gattung gewisses Weins, welcher aus zwey Theil *Wost*, und einem Theil *Wasser* gemacht wird.

Adynacus, unvernünftig, untüchtig, schwach, &c. wenn man ein kleines Kind Ehebruchs oder Hurerey beschuldigen will.

Adyrbeizan, siehe *Adirbeizan. p. 509.*

Adyrmachidæ, ein Volk in *Ephien*, welches gegen *Egypten* zu wohnte, und mit solchem Lande seine Sachen meistentheils gemein hatte. Wenn ihre Töchter sich verheyratheten, so wurden sie dem Könige vorgestellt, dem es, ihre erste Liebe zu genießen, frey stund. *Rhodiginus. Herodot. IV. Silius III. v. 297. IX. v. 224. Scylax Caryand. in Periplo p. 105.*

Adyte, eine von den 5 o Töchtern des *Danaï*, die auf Befehl ihres Vaters, wie ihre übrigen Schwwestern gleichfalls thaten, den ihr zugefallenen Bräutigam, *Menalcam*, in der ersten Hochzeit-Nacht erwürgte. *Apollodorus II. 1. 5.*

Adytos, ein Ort in *Egypten* bey *Memphis*, wie es aus *Germanici Cæsaris* *Arat. Phænom.* erhellet.

Adytum, war der Ort im Tempel, wohin man nicht kommen durfte, und wurde vor das allerheiligste gehalten, er war ganz dunkel, und überall bedeckt, und wurden die *Oracula* daraus gegeben. *Pollux. I. l. 8. Cæsar de B. C. III. 105. Seneca, Thyest. Univerf. Lexici I. Theil,*

*IV. 1. 679. Demster* *Paralip. ad Ros. Antiq. Roman. II. 2.*

Adzel, eine kleine Liefländische Stadt in der Provinz *Letten*, an den Flüssen *Tredier* und *Welda*, allwo sie sich beyde vereinigen, 19 Meilen von *Riga* gegen Osten gelegen.

*Adzerbaijan*, siehe *Adirbeizan. p. 509.*

Adzigeri, oder *Acikirel Ezigeri*, ein *Tatter* *Cham*, lebte in dem vollkommensten Frieden. Ihm folgte in der Regierung *Haider* an 1446. *Michov. I. 16. Neugebau. VI.*

Æ, schreiben die Alten ai, dahero findet man es auch noch öftters in denen alten *Decretis* also.

Æ. A. A. F. F. Diese Buchstaben bedeuten *Aere*, *Argento*, *Auro*, *Flando*, *Ferundo*. Hierüber waren 3 Personen gesetzt, welche *Triumviri monetales*, oder *Triumviri Æ. A. A. F. F.* genennet wurden. *Rofinus* *Ant. Rom. VII. 29.*

Æa, oder *Aous*, ein Fluß in *Epiro*, in *Griechenland*, sein Ursprung ist auf den *Macedonischen* Bergen *Candaves*, und fällt bey *Apollonien* ins *Ionische* Meer.

Æa, ein Frauenzimmer, wo die *Jagd-Ergögkheiten* sehr starck liebte, wurde, wie die *Poeten* erzählen, als sie der Fluß *Phasis* verfolgte, von denen Göttern in eine Insel verwandelt.

Æa, oder *Æapolis*, eine Stadt auf derjenigen Insel, darein die nechst vorhergehende *Æa* verwandelt worden, war vor Zeiten die vornehmste in ganz *Colchis*, und sonderlich von dem goldnen *Blies* berühmt. Heut zu Tage soll an dem Orte *Lipotamo* oder *Lipopotamo* stehen. *Plin. IV. 4. Val. Flaccus* *arg. V.*

Ææa, oder *Aeæe*, diesen Namen führen bey dem *Homero* *Odyss. L. XI & XII* zwey Inseln, worauf die *Zauberin* *Circe* damals gewohnt, und wohin *Ulysses* verschlagen worden. Die erste hat von dem alten *Jornia* in *Campanien* kaum eine *Tag-Reise* gelegen, die andere aber hat erwehnter *Auctor* aus *Poetischer* Freyheit in den *Oceanum*, oder vielmehr *Pontum Eurinum* versetzt, worunter *Colchis*, der *Medeä* *Vaterland*, verstanden werden muß. *Pomp. Mel. II. 7.* will, daß *Calypso* auf dieser Insel *Ææa* Aufenthalt gehabt. *Reimanni* *Ilias* post *Homerum. Celsarius* *Not. O. Antiq. T. I. Lib. II. c. II. §. 23.*

Æacides, ist der Name, den man des *Æaci* Nachkommen beyleget. Also werden *Pyrrhus*, der *Epiroten* König, und *Achilles* bey dem *Virgilio* *Æacidae* genennet, so gedencet auch oft *Pausanias* *I. Attic.* dieses Geschlechts insonderheit.

Æacides, ein Sohn *Neoptolemi*, und Bruder der *Olympias*, des *Alexandri M.* Mutter, war König in *Epiro*, hatte aber durch die vielen Kriege mit denen *Macedoniern* seine Unterthanen so ausgefogen, und ihren Haß damit sich, so sehr zugezogen, daß er aus dem Reiche fliehen, und seinen jungen Bringen *Pyrrhum* hinterlassen mußte, welchen dann das Volk aus Haß gegen seinen Vater ums Leben bringen wolte; allein er wurde heimlich nach *Illyrien* gebracht, und bey dem Könige *Glauco* erzogen, sein Vater *Æacides* aber nachgehends an M. 3671. von *Philippo*, des Königs *Cassandri* in *Macedonien* General, in einem Treffen niedergemacht. *Justinus* *XVII. 3.*

Æacus, ein Sohn des *Jovis*, den er, wie einige wollen, mit der *Europa*, *Diador. apud Gyrald. Syntagma. VII. p. 216.* oder vielmehr mit der *Aegina*, des *Asopi* Sohns Tochter, gezeuget, und nachdem *Jupiter* diese *Aeginam* von *Phlunte* in die nach ihr genennete Insel *Aegina* entführet, ward daselbst *Æacus* geboren. *Diadorus*